

Abriss des Kult-Kiosks in Bockum-Hövel: Ein Stück Geschichte verschwindet

Die Stadt Hamm plant den Abriss des historischen Kioskgebäudes in Bockum-Hövel, das seit 2021 leer steht. Das Büdchen, einst ein kultureller Treffpunkt, steht wegen seines maroden Zustands zur Debatte.

Berliner Straße, 59063 Hamm, Deutschland - Die Stadt Hamm plant den Abriss des maroden Kioskgebäudes an der Ecke Berliner Straße/Hebbelstraße, das seit Ende 2021 leer steht. Ursprünglich in den 1920er-Jahren erbaut und in den 90ern erweitert, konnte das Kiosk "Alex Steinbude" zuletzt keine neuen Betreiber mehr finden, nachdem das Pachtverhältnis auf Wunsch des vorherigen Betreibers beendet wurde. Der schlechte Zustand des Gebäudes zwingt die Stadt nun zur Entscheidung, die Immobilie abzureißen, ohne dass bisher über eine Nachnutzung des Grundstücks entschieden wurde laut Informationen von www.wa.de.

Bereits 1992 war der Kiosk von der Schließung bedroht, doch durch engagierte Bürger protestierte man erfolgreich gegen den Abriss und erreichte sogar eine Erweiterung des Verkaufsraums. Ortsheimatpfleger Günter Bachtrop bezeichnet die Büdchen als "Genuss-Oasen" und erinnert sich an die Zeiten, in denen Kioske soziale Treffpunkte waren. Diese Kultstätte steht nun jedoch vor dem endgültigen Aus und könnte ein weiteres Stück der traditionellen Trinkhallen-Kultur im Ruhrgebiet verlieren.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de